

# VOR- ANKÜNDIGUNGEN

**Fr – 7. Juni 2019 / 20:00 Uhr**

Haus der Stadt

**Foyerkonzert mit „Tangolé“**

Karin Zimny, Gesang

Ruthilde Holzenkamp, Akkordeon

Winfried Slütters, Klavier

Norbert Hotz, Kontrabass

Rhythmen, die in die Beine gehen....

Eine musikalische Reise von „Roter Mohn“ zu „Libertango“!

**Eintritt frei, Spenden erbeten**

**So – 16. Juni 2019 / 18:00 Uhr**

Schloss Burgau

**„Die Kunst des Dialogs“**

Lieder, Songs und Canciones

von Johannes Brahms, Franz Schubert, Manuel de Falla u. a.  
arrangiert von Tobias Kassung für Violoncelle und Gitarre

Lena Kravets, Violoncello

Tobias Kassung, Gitarre

**Eintritt: 18 €**

**Ermäßigt: 9 €**

# So. 26.05. 2019

ST. MARIEN  
18:00 UHR

## FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY ZUM 210. GEBURTSTAG

„Hör' mein Bitten“



**Katharina Knoll und Naomi Tatsch, Sopran**

**Angelika Farrensteiner, Alt**

**Walter Drees und Reinhard Meyer, Tenor**

**Gerhard Kohleick und Jochen Abels, Bass**

**Chor und Sinfonieorchester der Cappella Villa Duria**

**Leitung: Johannes Esser**

**Eintritt: 22 €**

**Ermäßigt: 11 €**

[www.cappellavilladuria.de](http://www.cappellavilladuria.de)

Mit freundlicher Unterstützung



## 25 Jahre

Cappella Villa Duria 1994

**Cappella Villa Duria**  
Tivolistr. 1  
52349 Düren

Tel.: 02421 25-2572  
Fax.: 02421 25-1802575  
[www.cappellavilladuria.de](http://www.cappellavilladuria.de)

## Programm

### Kyrie in d o. op.

für gemischten Chor und Orchester

### Gloria o. op.

für Soloquintett, gemischten Chor und Orchester

- I. Gloria
- II. Laudamus te
- III. Gratias agimus tibi
- IV. Domine Deus
- V. Qui tollis peccata mundi
- VI. Quoniam tu solus sanctus

### Hymne op. 96

„Drei geistliche Lieder und Fuge“

für Alt, gemischten Chor und Orchester

- I. „Laß, o Herr, mich Hilfe finden“
- II. „Deines Kind's Gebet erhöre“
- III. „Herr, wir trau'n auf deine Güte“
- IV. „Laßt sein heilig Lob uns singen“

### Hymne o. op.

„Hör mein Bitten“

für Solo-Sopran, gemischten Chor und Orchester

### Der 42. Psalm op. 42

„Wie der Hirsch schreit“

für Soloquintett, gemischten Chor und Orchester

- I. Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser
- II. Meine Seele dürstet nach Gott
- III. Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht
- IV. Was betrübst du dich, meine Seele
- V. Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir
- VI. Der Herr hat des Tages verheißen seine Güte
- VII. Was betrübst Du dich, meine Seele ?

## Cappella Villa Duria feiert Jubiläum!

Am **11. Juni 1994** fand erstmals ein Konzert unter dem Namen

„Cappella Villa Duria“ statt!

In der Marienkirche stand Geistliche Chormusik von **Felix Mendelssohn Bartholdy** auf dem Programm, interpretiert vom Motettenchor

der Cappella Villa Duria und **Mariusz Cierplikowski** an der Orgel unter der Leitung von **Johannes Esser**.

In diesen **25 Jahren** ist aus den ersten, einzelnen Konzerten eine Tradition geworden, die in Düren wieder ein reiches Konzertangebot mit 22 bis 25 Konzerten unterschiedlichen Charakters pro Saison etabliert hat. Vom festlichen Neujahrskonzert zu den Burgauer Schlosskonzerten, von „Mozart im Mai“ zu „Barockmusik im Kerzenschein“, von „Harmoniemusik“ und „Modernem Akkordeon“ bis zum Jazz-Dämmerschoppen erreicht Cappella Villa Duria Musikliebhaber mit unterschiedlichen Neigungen!

Das **1. Jubiläumskonzert** soll wieder dem genialen Felix Mendelssohn Bartholdy gewidmet sein und seiner geistlichen Musik!

Felix Mendelssohn Bartholdy, 1809 als Enkel des jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn in Hamburg geboren, galt als Wunderkind und begeisterte im Alter von 12 Jahren Goethe durch sein Klavierspiel und seine Sprache.

Mit 17 Jahren komponierte er die Ouvertüre zu Shakespeares „Sommernachtstraum“, mit 20 Jahren entdeckte er das Werk Johann Sebastian Bachs und leitete die erste Aufführung der Matthäuspassion nach dem Tode Bachs.

Er schrieb so unglaubliche Werke wie „Elias“ und „Lobgesang“, Lieder ohne Worte, die „Schottische“ und die „Italienische Sinfonie“.

Nach seinem frühen Tod im Alter von nur 38 Jahren wurde er zunehmend angefeindet: Richard Wagner beschrieb in seinem Pamphlet „Über das Judentum in der Musik“ Mendelssohns Musik als wenig tiefgehend und sprach ihr ab, „die tiefe, Herz und Seele ergreifende Wirkung auf uns hervorzubringen“.

Ab 1933 verschwand Mendelssohns Musik aus den Konzertsälen, 1936 wurde das Mendelssohndenkmal in Leipzig entfernt!

Die Musiker und Musikerinnen der Cappella Villa Duria schätzen sich glücklich, heute Mendelssohns „Herz und Seele ergreifende“ Musik aufführen zu dürfen!